

René Hoffmann

Die Marinebrigade von Loewenfeld

Freikorpsgeschichte und Deutungsvormacht

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Die 3. Marinebrigade von Loewenfeld	15
1.1 Woher sie kamen: Erfahrungshintergründe der Marine-Freiwilligen	15
1.2 Der beargwöhnte Vorläufer: Die Brigade der Deck- und Unteroffiziere	45
1.3 Die Formierung der 3. Marinebrigade	61
1.4 Einsatz bis März 1920	85
1.4.1 Berlin	85
1.4.2 Oberschlesien	96
1.5 Brigade und Kapp-Putsch	118
1.5.1 Breslau	123
1.5.2 Kiel	141
1.6 Der letzte Auftrag	156
1.7 Auflösung	190
1.8 Nachwirkungen	208
1.9 Der Weg des Kommandeurs	224
1.9.1 Reichsmarine, Entlassung und dauerhafte Kaltstellung ..	227
1.9.2 Überlegungen zur Person	248
2 Entwicklung und Durchsetzung eines Geschichtsbildes	259
2.1 Darstellungen und Wertungen	259
2.2 Juristische Nachwirkungen	278
2.3 Hinterfragungen	298
2.4 Eine Stadt und die Erinnerung 1920–1970	334
2.5 Die landesweite Skandalisierung eines Provinzereignisses	342
Zusammenfassung	357

ANHANG

Ergänzungen	365
Gründungs-Werbeaufwurf Marinefreikorps von Loewenfeld	365
Anekdotisches: Die merkwürdigen Angelegenheiten des Bürgermeisters Emil Schmitz	367
Angaben zu Quellen und Literatur	373
A. Ungedruckte Quellen	374
B. Gedruckte Quellen	379
C. Literatur	383
D. Zeitschriften, Zeitungen	386
E. Elektronisch eingesehene Materialien	387
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	391
Anmerkungen	401
Register	461
Personenregister	461
Ortsregister	470
Sachregister	475
Bildnachweise	479